

FINANZBERICHT 2020 BUSLAND AG



Busland AG
Finanzbericht 2020

Im Emmental und Oberaargau betreibt die BLS ein über 200 Kilometer langes Busstreckennetz, bestehend aus 18 Linien. Pendlerinnen und Pendler machen einen Grossteil der Passagiere aus. Aber auch Freizeitverkehr, Bahnersatz und Fahrten für die Nachtgesellschaft Moonliner gehören zum Tätigkeitsfeld. Jeden Tag fahren wir in unseren 37 Bussen rund 10'000 Personen an ihren Arbeitsplatz oder an einen Bahnhof, von dem aus sie per Zug oder Bus weiterreisen.

Den Busbetrieb führt die Busland AG mit 120 Mitarbeitenden. Sie ist seit ihrer Gründung im Jahr 2006 ein Tochterunternehmen der BLS. Der Hauptsitz der Busland AG befindet sich in Burgdorf, über weitere Depotstandorte verfügt sie in Langnau, Sumiswald und Huttwil. Mit der Garage Ilfis in Langnau steht zudem ein Servicezentrum für Nutzfahrzeuge mit Prüfstrasse, Tankstelle und moderner Grossfahrzeug-Waschanlage für die eigenen Fahrzeuge und für Kunden zur Verfügung.

Inhaltsverzeichnis

Jahresrechnung	3
Anhang zur Jahresrechnung	5
Erläuterungen zu Erfolgsrechnungspositionen im Anhang	6
Bericht der Revisionsstelle	10

Jahresrechnung der Busland AG

Erfolgsrechnung		in TCHF	
	Erläuterung	2020	2019
Verkehrserträge		3'685	4'759
Abgeltungen		8'431	8'900
Übriger Betriebsertrag	1	3'367	4'253
Total Betriebsertrag		15'483	17'913
Aufwand für Material und Dienstleistungen	2	2'978	3'790
Personalaufwand		9'546	10'702
Übriger Betriebsaufwand	3	1'466	1'443
Total Betriebsaufwand		13'990	15'935
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg, Steuern, Abschreibungen und Wertberichtigungen (EBITDA)		1'493	1'978
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	4	1'378	1'456
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg und Steuern (EBIT)		115	522
Finanzaufwand	5	-611	-28
Finanzertrag		0	0
Gewinn aus Veräusserung von Anlagevermögen		67	0
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Erfolg	6	20	-2'106
Ergebnis vor Steuern (EBT)		-408	-1'612
Direkte Steuern		-150	-39
Jahresverlust		-559	-1'650

Bilanz

in TCHF

Aktiven	Erläuterung	31.12.20	31.12.19
Flüssige Mittel		1'464	1'182
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7 8	818	1'690
Übrige kurzfristige Forderungen	8	123	149
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	9	1'758	657
Aktive Rechnungsabgrenzungen		833	589
Total Umlaufvermögen		4'996	4'266
Finanzanlagen		10	0
Sachanlagen		9'462	8'320
Total Anlagevermögen		9'472	8'320
Total Aktiven		14'469	12'586
Passiven			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8	727	353
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	8	4'000	1'500
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	8	305	238
Passive Rechnungsabgrenzungen		1'145	1'964
Kurzfristige Rückstellungen		3'229	2'804
Total kurzfristiges Fremdkapital		9'405	6'859
Langfristige Rückstellungen		612	716
Total langfristiges Fremdkapital		612	716
Total Fremdkapital		10'017	7'575
Aktienkapital		1'418	1'418
Gesetzliche Kapitalreserven			
Kapitaleinlagereserven		291	291
Übrige Kapitalreserven		15	15
Gesetzliche Gewinnreserven			
Allgemeine gesetzliche Reserve		202	202
Reserve Art. 36 PBG RPV		-1'593	-16
Reserve Art. 36 PBG OV		1'446	1'706
Freiwillige Gewinnreserven			
Gewinnvortrag		3'232	3'045
Jahresverlust		-559	-1'650
Total Eigenkapital		4'452	5'011
Total Passiven		14'469	12'586

Anhang zur Jahresrechnung der Busland AG

Allgemeines

Die vorliegende Jahresrechnung der Busland AG, Burgdorf, wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts, erstellt. Aus der Rundung der Werte in den Tabellen der Jahresrechnung sind geringfügige Differenzen möglich.

Wertberichtigung (Impairment) von Aktiven

Wenn Anzeichen für eine Wertbeeinträchtigung vorliegen, wird die Werthaltigkeit von Aktiven auf den Bilanzstichtag überprüft. Sofern der Buchwert den Nutzwert als Barwert der erwarteten künftigen Geldzuflüsse und -abflüsse sowie den Netto-Marktwert übersteigt, wird das Aktivum im Wert bis auf den höheren der beiden Werte berichtigt. Die Wertbeeinträchtigung wird der Erfolgsrechnung belastet.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zum Nominalwert bilanziert, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen. Spezifische Bonitätsrisiken werden einzeln wertberichtigt. Nicht einbringbare Forderungen werden als Verlust abgeschrieben.

Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen

Warenvorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen werden mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungs- oder Herstellungskosten und dem Nettoveräusserungswert bewertet. Die Herstellungskosten umfassen sämtliche Produktionskosten inklusive anteiliger Produktionsgemeinkosten. Alle erkennbaren Verlustrisiken werden durch betriebswirtschaftlich angemessene Wertberichtigungen berücksichtigt.

Die Abgrenzungen der Abgeltungen (Abweichung zwischen Geschäfts- und Fahrplanjahr) werden in den Aktiven unter den Vorräten und nicht fakturierten Dienstleistungen bilanziert. Bestandesänderungen der entsprechenden Abgrenzungen werden in der Erfolgsrechnung direkt in den Abgeltungen ausgewiesen, da ansonsten die Offenlegung der effektiven Abgeltungen verzerrt wird.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten erfasst und über den geschätzten Zeitraum ihrer Nutzung linear abgeschrieben. Zinsaufwendungen werden bei grösseren Anschaffungen von Vermögenswerten aktiviert, wenn ein beträchtlicher Zeitraum bis zur Inbetriebnahme des Vermögenswertes erforderlich ist. Die Zinsaktivierung erfolgt auf dem durchschnittlichen Anlagewert zum durchschnittlichen Satz des Fremdkapitals.

Erlösquellen

Die wichtigsten Erlösquellen der Busland AG sind die Personenverkehrserträge sowie die Leistungen der öffentlichen Hand.

Die Personenverkehrserträge umfassen den Busland-Anteil aus den Einnahmen an verkauften Einzelbilletten sowie Abonnementen wie General-, Halbtax- und Verbundabonnementen. Die Berechnung des Busland-Anteils basiert auf Zählungen und Erhebungen des Verbands öffentlicher Verkehr. Dabei werden die erhobene Fahrausweisstruktur, die gezählten Fahrgäste und die zurückgelegten Strecken zu Erlösen je Transportunternehmen hochgerechnet.

Die Leistungen der öffentlichen Hand umfassen Leistungen des Bundes und des Kantons Bern für den regionalen Orts- und Personenverkehr basierend auf dem Personenbeförderungsgesetz (PBG) im Umfang der ungedeckten Kosten.

Eventualverpflichtungen und -forderungen

Unter den Eventualverpflichtungen werden Bürgschaften, Garantieverpflichtungen, Pfandbestellungen sowie weitere Verpflichtungen mit Eventualcharakter verstanden. Diese werden zum Nominalwert ausgewiesen. Eventualforderungen werden ausgewiesen, wenn die Wahrscheinlichkeit eines Zuflusses von wirtschaftlichem Nutzen besteht.

Die Abschreibungszeiträume betragen grundsätzlich:

	Jahre
Unbebaute Grundstücke/ Grundstücke (keine ordentliche Abschreibung)	
Gebäude	20
Fahrzeuge	5–11
EDV	2–4
Möbiliar, Geräte und Werkzeuge	2–10

Erläuterungen zu Erfolgsrechnungspositionen im Anhang

1 Übriger Betriebsertrag

in TCHF

	2020	2019
Nebenerlös Personenverkehr	2'422	3'211
Übriger Ertrag	945	1'042
Total	3'367	4'253

2 Aufwand für Material und Dienstleistungen

in TCHF

	2020	2019
Materialaufwand	1'430	1'836
Dienstleistungsbezug	1'485	1'676
Unterhalt, Reparatur und Ersatz	64	278
Total	2'978	3'790

3 Übriger Betriebsaufwand

in TCHF

	2020	2019
Miete	228	230
Energie	42	38
Versicherungen	20	164
Gebühren, Abgaben, Lizenzen	313	377
Werbung, PR	9	10
Verwaltungskosten	842	622
Übriger Betriebsaufwand	11	1
Total	1'466	1'443

4 Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens

in TCHF

	2020	2019
Abschreibungen	1'378	1'456
Wertberichtigungen	0	0
Total	1'378	1'456

5 Zinsaufwand

in TCHF

	2020	2019
Zinsen, Kursverluste auf Wertschriften, Wertberichtigungen	18	28
Verzugszins im Zusammenhang mit Leistungen öffentliche Hand	592	–
Total	611	28

6 Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Erfolg

in TCHF

	2020	2019
Ausserordentlicher Ertrag ¹	20	0
Ausserordentlicher Aufwand ²	0	-2'106
Total	20	-2'106

¹ Der ausserordentliche Ertrag von TCHF 20 resultiert aus einer Schenkung von eigenen Aktien, die zum Nominalwert an die BLS AG verkauft wurden.

² Aufgrund eines Fehlers in der Erlösplanung hat die Busland AG in den letzten Jahren zu hohe Abgeltungen erhalten. Die Erlöse für den Verkauf von Halbtax-Abos im Libero-Verbund wurden nicht in die Offerten der Busland AG eingerechnet. Gleichzeitig wurde im Zuge der subventionsrechtlichen Prüfung der Strukturkosten festgestellt, dass auch die Busland AG analog der BLS AG aufgrund der Anwendung des Zinskostenmodells eine Differenz zwischen effektiven und kalkulatorischen Zinsen aufweist. Für diese Sachverhalte wurden im Jahr 2019 ausserordentliche Aufwendungen von CHF 2,106 Mio. erfasst.

7 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten

in TCHF

	31.12.20	31.12.19
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	223	540
Wertberichtigungen	0	-28
Total	223	512

8 Aufschlüsselung Forderungen und Verbindlichkeiten nach Gegenpartei

in TCHF

Bilanzposition/ Gegenpartei	Gegenüber Dritten		Gegenüber Beteiligten und Organen		Total	
	31.12.20	31.12.19	31.12.20	31.12.19	31.12.20	31.12.19
Geschäftsjahr						
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	223	512	596	1'178	818	1'690
Übrige kurzfristige Forderungen	123	149	0	0	123	149
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	393	306	334	48	727	353
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	4'000	1'500	0	0	4'000	1'500
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	305	238	0	0	305	238

9 Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen

in TCHF

	31.12.20	31.12.19
Material und Ersatzteile	285	346
Wertberichtigung Material und Ersatzteile	-40	-155
Abgeltungen (Abgrenzung Fahrplanjahr)	1'513	466
Total	1'758	657

Solidarhaftung

Solidarhaftung der Gruppenmitglieder infolge der MWST-Gruppenbesteuerung

Die Busland AG ist bezüglich Mehrwertsteuer der Gruppenbesteuerung der BLS-Gruppe angeschlossen. Die Gruppenmitglieder gelten zusammen gegenüber der Steuerverwaltung als ein Steuerpflichtiger. Gemäss Mehrwertsteuerverordnung haftet jede an der Gruppenbesteuerung beteiligte Gesellschaft mit dem Steuerpflichtigen (Gruppenträger) solidarisch für sämtliche von der Gruppe geschuldeten Steuern.

Solidarhaftung einfache Gesellschaften

Libero-Tarifverbund: Mit verschiedenen anderen Transportunternehmen bildet die Busland AG die einfache Gesellschaft Integraler Tarifverbund Libero. Diese verfolgt den Zweck, innerhalb des Verbundgebiets dem Fahrgast die freie Wahl der Verkehrsmittel mit einem einheitlichen und transparenten Tarifsystem zu ermöglichen.

Nachtliniengesellschaft NLG: Gemeinsam mit weiteren Transportunternehmen bildet die Busland AG die Nachtliniengesellschaft. Diese bezweckt die Koordination öffentlicher Verkehrslinien mit Bussen ab Mitternacht in der weiteren Region Bern ausserhalb des Grundangebotes. Die Gesellschaft beauftragt ihre Gesellschafter mit der Durchführung des Nachtlinienbetriebs, organisiert die Finanzierung und den Marktauftritt und ist Ansprechpartnerin gegenüber Dritten.

Eventualverpflichtungen

in TCHF

	31.12.20	31.12.19
Leistungen öffentliche Hand ¹	0	203

¹ Der Libero-Sachverhalt wurde im Rahmen der Offertverhandlungen 2019 ff dank der Hinweise des Bestellerkantons Bern in der BLS-Gruppe intern erkannt und aufgearbeitet. In Bezug auf das Jahr 2011 lag 2019 noch keine gesicherte Informationsgrundlage vor, ob die Libero-Halbtaxerlöse ebenfalls für die Offertperiode 2011 in der Ermittlung der Abgeltungshöhe für den Regionalen Personenverkehr Bus national sowie den Ortsverkehr nicht berücksichtigt wurden und diese somit zu hoch ausgefallen sind. Im Berichtsjahr 2020 wurden weitere Abklärungen dazu vorgenommen. Da die zusätzliche Aufarbeitung keine neuen Erkenntnisse hervorbrachte, wurde in Absprache mit Stakeholdern die Eventualverbindlichkeit für 2011 gestrichen.

Nettoauflösung stiller Reserven

in TCHF

	31.12.20	31.12.19
Gesamtbetrag der netto aufgelösten stillen Reserven	541	227

Vollzeitstellen

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr sowie im Vorjahr nicht über 250.

Langfristige Mietverträge

in TCHF

	31.12.20	31.12.19
Mietvertrag Pulverweg 7, Burgdorf, 30.11.2022	210	320

**Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verpflichtungen
verpfändeten oder abgetretenen Aktiven**

in TCHF

	31.12.20	31.12.19
1 Namen-Schuldbrief, haftend im 2. Rang auf Grundbuchblatt-Langnau Nr. 2919 z.G. Ersparniskasse Affoltern	0	300
Total Grundpfandrechte	0	300

Sach- und Haftpflichtversicherung (Ausweis gem. Art. 3 Abs. 2 RKV)

in TCHF

	31.12.20	31.12.19
Deckungssumme Betriebshaftpflicht pro Jahr	450'000	450'000
Deckungssumme Sachversicherung je Ereignis	300'000	300'000

Subventionsrechtliche Prüfung durch das BAV

Aufgrund der Anpassung des Aufsichtssystems zu den Subventionen im öffentlichen Verkehr verzichtet das BAV auf die Genehmigung der Jahresrechnungen, prüft aber die genehmigten Jahresrechnungen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Zum Zeitpunkt der Genehmigung der Jahresrechnung lagen keine zu erwähnenden Ereignisse nach dem Bilanzstichtag vor.

Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzverlustes

in TCHF

	31.12.20	31.12.19
Zur Verfügung der Generalversammlung		
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	1'395	3'045
Jahresverlust	-559	-1'650
Bilanzgewinn per 31. Dezember	836	1'395
Entnahme Reserven Art. 36.2 PBG OV*	157	261
Zuweisung / Entnahme Reserven Art. 36.1 PBG RPV*	-252	1'577
Vortrag auf neue Rechnung	741	3'232

* Von der Zuweisung und Entnahme in/aus den Reserven nach Art. 36 PBG kann die Generalversammlung nur Kenntnis nehmen, sie kann nicht darüber entscheiden.

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung Busland AG



KPMG AG
Bahnhofplatz 10a
Postfach
CH-3001 Bern

+41 58 249 76 00
kpmg.ch

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Generalversammlung der Busland AG, Burgdorf

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Erfolgsrechnung, Bilanz und Anhang; Seiten 3 bis 9) der Busland AG für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

KPMG AG

Daniel Haas
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Pascal Henggi
Zugelassener Revisionsexperte

Bern, 4. Mai 2021

